

## Sehr geehrte Frau Doktor, sehr geehrter Herr Doktor.

Als Organisator und wissenschaftlicher Leiter der SEGGAUER FORTBILDUNGSTAGE möchte ich Sie zu unserer Veranstaltung vom 12. bis 13. Oktober 2019 in Schloss Seggau bei Leibnitz herzlich einladen.

*Seit 1997 finden Anfang Oktober auf Schloss Seggau bei Leibnitz die SEGGAUER FORTBILDUNGSTAGE statt. Diese Veranstaltung wurde von uns als wissenschaftliche Fortbildung für die in der Praxis stehenden Apotheker ins Leben gerufen; sie wird in der Zwischenzeit jährlich von fast dreihundert Teilnehmern aus ganz Österreich besucht.*

*Das Seminar steht unter dem Patronat der Österreichischen Pharmazeutischen Gesellschaft, die sich als wissenschaftliche Gesellschaft im Bereich der gesamten Pharmazie versteht. Die ÖPhG hat als Ziel, neben der Förderung der Pharmazeutischen Wissenschaften, Tagungen, wissenschaftliche Vorträge und Seminare zu veranstalten, daneben ist die Gesellschaft in der Fortbildung der praktisch tätigen Pharmazeuten im Krankenhaus, an der Tara und der Pharmazeuten in der Industrie aktiv*

Der Samstag steht im Zeichen der Blut- und Gefäßerkrankungen:

In den ersten Vorträgen werden die *Molekularen Ursachen und die Klinik von Bluterkrankungen* und die modernen Therapieansätze sowie deren Nebenwirkungen diskutiert.

*Mit dem Vortrag über Geschlechtsspezifische Regulation von Entzündungsprozessen wird ein Genderthema aufgegriffen.*

*Der vierte Vortrag beschäftigt sich mit Cholesterolsenkern. Unter den Lipidsenkern sind die Statine als CSE-Hemmer, trotz eines sehr hohen Wechselwirkungspotentials, die Wirkstoffe der Wahl. Im Vortrag und im Rahmen des Workshops wird auf die Effekte möglicher Polymorphismen der Transporter SLC01B1, ABCB1, ABCG2 u. a. auf die Wirkung, Dosierung und die Nebenwirkungen eingegangen.*

Die Pharmakogenetik befasst sich mit dem Einfluss der unterschiedlichen genetischen Ausstattung von Patienten auf die Metabolisierung von Arzneimitteln. Sie erlaubt Vorhersagen über die Effekte auf ein spezifisches Arzneimittel, was eine näher an den individuellen Bedarf eines Patienten angepasste Therapieplanung und Dosierung ermöglicht und relative Überdosierungen und eventuelle Wirkungslosigkeit vermeiden hilft<sup>1</sup>.

Lebewesen verstoffwechseln Fremdstoffe mithilfe komplexer Enzymsysteme. Diese variieren von Individuum zu Individuum durch diverse unterschiedliche genetische Varianten. Daraus ergeben sich je nach Arzneistoff vorhersagbare Aktivitätseinschränkung bis hin zum völligen Ausfall bei Homozygotie der jeweiligen Gene.

<sup>1</sup> Wikipedia

Wir haben im Rahmen der SEGGAUER FORTBILDUNGSTAGE 2018 gezeigt, dass die Pharmakogenetik insbesondere bei der Therapie psychischer Erkrankungen ein entscheidendes Tool ist um die Compliance zu erhöhen und die Kosten für die Krankheitsbehandlung, Produktionsausfälle und allgemeine Wertschöpfungsverluste zu senken.

Aber auch bei anderen, in der allgemeinmedizinischen Praxis, wichtigen Arzneimittelgruppen spielt die Pharmakogenetik für den Erfolg der Behandlung eine wesentliche Rolle. Von der Auswahl des richtigen Protonenpumpenhemmers, über die Therapiesicherheit von Statinen, der Wahl des passenden Gerinnungshemmers nach einem Infarkt oder Setzen eines Stents, der Therapie mit Tamoxifen bis zum Einsatz von Schmerzmitteln wie Oxycodon und Codein-Präparaten, bei denen durch ultraschnelle Metabolisierung hohe Serummorphinspiegel<sup>2</sup> entstehen können wodurch es, insbesondere bei Kindern, zu mehreren Zwischenfällen gekommen ist.

### **Um 08:30 Uhr beginnt die Veranstaltung.**

- Das Programm am Sonntag beginnt mit einem Vortrag über Gerinnungshemmer. Systematisch werden Thrombozytenaggregationshemmer und Indirekte- und Direkte orale Antikoagulationen mit Ihren Arzneimittelinteraktionen besprochen und bewertet.
- Fortgesetzt wird das Programm mit einem Vortrag über aktuelle Therapieansätze von Bluthochdruck und Herzinsuffizienz.
- Beendet wird der Vormittag durch zwei Beiträge über Schmerz.

Der erste Vortrag führt uns zu einem Ganzheitlichen Schmerz-Management mit ätherischen Ölen, der zweite Vortrag befasst sich mit Wirkung, Nebenwirkung und Wechselwirkungen von klassischen Schmerzmitteln.

### **Um 14:00 Uhr beginnt der Workshop in mehreren kleinen Gruppen.**

Unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. D. Steinhilber, Dr. A. C. Eichhorn und Dipl. Biol. R. Weiner, Frankfurt/Main wird über „Pharmakogenetik der Statine: Hintergründe und Ableitungen für eine Therapieoptimierung“ und in einer weiteren Gruppe unter der Leitung von Mag. Dr. I. Friedl, Apothekenleiterin des LKH II Graz gemeinsam mit Frau OA Dr. A. de Campo, Albert Schweitzer Klinik, Graz über „Klinisch Pharmazeutisches Service – Fallbeispiele zur Multimedikation beim alten Patienten“ diskutiert.

Die Komplementarität von Arzt und Apotheker bringt mit sich, dass der Patient dann den größten Nutzen erzielt, wenn es zu einer optimalen Kooperation der beiden Berufsstände kommt.

Wir laden Sie herzlich ein an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Die Teilnahme ist für praktizierende Ärztinnen und Ärzte kostenlos, die verbindliche Anmeldung erfolgt unter [i.sandor@seggauerfortbildungstage.at](mailto:i.sandor@seggauerfortbildungstage.at)

Wir würden uns über Ihr Kommen freuen.

### **Für die Organisation der SEGGAUER FORTBILDUNGSTAGE**

A.o. Univ. Prof. i.R. Dr. Hans Wolfgang Schramm

Merangasse 29/7/29 | 8010 Graz



<sup>2</sup> Th. Dingermann, I. Zündorf, Stratifizierte Pharmakotherapie, Govi Verlag 2017